



# Lücke oder Implantat?

Wir machen schöne und gesunde Zähne bezahlbar. Sparen Sie bis zu 80% an der Zuzahlung

[Digital](#) | [eZeitung](#) | [Mobil](#) | [Kontakt](#) | [Meine BZ](#) | [Anmelden](#)

# Badische Zeitung

**Suchen**

**Wetter:** Heute | Morgen

Donnerstag, 13. Juli 2017

[START](#) | [LOKALES](#) | [NACHRICHTEN](#) | [SPORT](#) | [MEINUNG](#) | [FREIZEIT](#) | [RATGEBER](#) | [ABO & SERVICE](#) | [ANZEIGEN](#)

[Freiburg](#) | [Breisgau](#) | [Emmendingen](#) | [Ortenau](#) | [Schwarzwald](#) | [Lörrach & Dreiländ](#) | [Waldshut](#) | [Elsass](#) | [Gastronomie](#) | [Polizei](#)

ELEKTROMOBILITÄT

## Experten diskutieren im Dreiländermuseum Lörrach über Energiewende und Klimaschutz

**Energiewende und Klimaschutz können nur dann gelingen, wenn der Verkehr einen ganz wesentlichen Beitrag zur Verminderung von Emissionen leistet.**

### Lörrach

Do, 13. Juli 2017

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: **Thomas Loisl Mink**

Kommentare: 1

Schriftgröße verändern:

**T+** **T-**

**DRUCKEN**

**VORLESEN**

**FEHLER MELDEN**

**VERSENDEN**

**VERLINKEN**



Twittern



Gesprächsrunde im Dreiländermuseum: Gerhard Stryi-Hipp, Steffen Bilger, Thomas Wolf und Gerd Burkert (von links) diskutierten über Elektromobilität und alternative Antriebe. Foto: Thomas Loisl Mink

[zurück](#) | 1 / 2 | [weiter](#)

**BZ Straußenführer**  
Infos zu fast 100 Straußen in Südbaden!

**GRATIS**  
im BZ  
Digital-Abo!  
sonst  
3,99 €

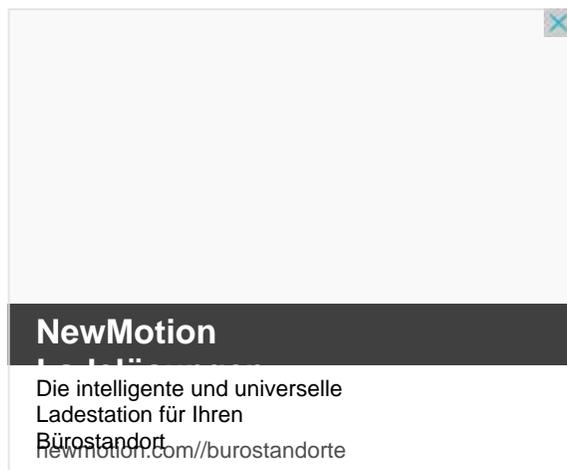
LÖRRACH. Energiewende und Klimaschutz können nur dann gelingen, wenn der Verkehr einen ganz wesentlichen Beitrag zur Verminderung von Emissionen leistet. Alternativen, insbesondere elektrischen Antrieben, gehört deswegen die Zukunft. Auf Einladung der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung haben Verkehrs- und Technikexperten am Montag im Dreiländermuseum über dieses Thema diskutiert.

### Chance als Exzellenz-Region

Das Thema Elektromobilität sei eher eines für Sonntagsreden, denn die Zahlen über den Verkauf von Elektroautos seien eher ernüchternd, meinte Thomas Wolf vom Regionalbüro Freiburg der Stiftung. "Es wurmt uns, was Tesla kann und wir nicht", sagte der CDU-Bundestagsabgeordnete Armin Schuster, der die Veranstaltung initiiert hatte. Die Automobilindustrie als Königsdisziplin der deutschen Wirtschaft habe die Entwicklung verpasst. Gerade das Dreiländereck könne eine Exzellenz-Region für dieses Thema werden, weil die Menschen und die Einstellungen dazu passen, sagte Schuster.

### Grenzen des Verkehrssystems

Steffen Bilger, der in der CDU-Fraktion Experte für Verkehrspolitik ist, berichtete von Prognosen, nach denen der Personenverkehr bis 2030 im Vergleich zu 2010 um 13 Prozent zunehmen wird, der Güterverkehr sogar um 38 Prozent. "Das Verkehrssystem gerät an seine Grenzen, es gibt mehr Staus, deshalb brauchen wir intelligente Lösungen", sagte Bilger. Während das E-Bike ein absolutes Erfolgsmodell ist, ist es das Elektroauto nicht, denn die Reichweiten sind noch zu gering, die Preise zu hoch. Aber die Reichweiten steigen, die Preise sinken, die im Übrigen durch geringere Unterhaltskosten und die Befreiung von der Kfz-Steuer kompensiert werden. Vor allem für kürzere Strecken wären Elektromobile eine gute Alternative.



**NewMotion**  
Die intelligente und universelle  
Ladestation für Ihren  
Bürostandort  
[NewMotion.com/burostandorte](http://NewMotion.com/burostandorte)

WERBUNG

### Dezentral statt importabhängig

Statt fossil und importabhängig muss die Energieversorgung erneuerbar und dezentral werden, stellte Gerhard Stryi-Hipp fest, der beim Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme Gruppenleiter des Bereichs Smart Cities ist. Feinstaub und zugeparkte Plätze beeinträchtigen die Lebensqualität in der Stadt, und bei der Energieversorgung werden die Kommunen künftig eine entscheidende Rolle spielen,



WERBUNG

sagte er.

### **Biomasse nicht effizient genug**

Die Nutzung von Biomasse für die Energieproduktion hält er wegen geringer Effizienz für unsinnig. Mit Bioethanol aus Pflanzen, die auf einer Fläche von zehn mal zehn Metern wachsen, kommt man 250 Kilometer weit, mit Solarstrom von der gleich Fläche dagegen mehr als 15 000 Kilometer. Das Nutzungsverhalten der Verkehrsmittel müsse sich jedoch ändern, hin zu mehr Carsharing, mehr ÖPNV, einer besseren Kombination der Verkehrsmittel und einer intelligenten Verkehrssteuerung.

### **Verkehrssektor mit entscheidend**

"Ohne einen signifikanten Beitrag des Verkehrssektors wird die Energiewende scheitern", sagte Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energie-Agentur im Landkreis Konstanz. Im ländlichen Raum, wo der ÖPNV zu wenig Wirkung erzielt, hat man in Konstanz gezielt Werbung für das E-Mobil als Zweitwagen gemacht. "Ist Elektromobilität nur etwas für Besserverdienende?" fragte Thomas Wolf deswegen. Über Carsharing könne schon heute jeder E-Autos nutzen, entgegnete Bilger.

### **Fragen der Zuhörer**

» Wie sich die Umstellung auf Elektromobilität auf die Industrie auswirkt, wo viele Zulieferer vom Verbrennungsmotor abhängig sind, wollte ein Zuhörer von den Experten wissen. Stryi-Hipp mahnte, wenn man die Entwicklung verschläft, koste das noch viel mehr Arbeitsplätze. Die Post baut selbst E-Autos, weil sie am Markt keine findet.

Belastet die Herstellung und Entsorgung der Batterien nicht die Umwelt stark? Stryi-Hipp antwortete, dass Batterien schon heute zu 99 Prozent recycelt würden.

Veränderungen und Kapazitätssteigerungen werde es wohl im Stromnetz geben müssen, wenn viele Menschen ihre Autos gleichzeitig aufladen, räumte er ein.

Entstehen die Umweltbelastungen, die das E-Auto vermeidet, nicht an anderer Stelle, weil erst ein kleiner Anteil des Stroms aus erneuerbaren Quellen produziert wird? Laut Stryi-Hipp ist dieser Anteil auf deutlich über 30 Prozent gestiegen. Der Anteil der Photovoltaik betrage sechs Prozent, und in den kommenden Jahren erwarte man eine kontinuierliche Steigerung.



Du und 5 weitere Personen empfehlen das. 5 Personen empfehlen das.  
Sei der/die Erste deiner Freunde.

Twittern

#### **Viessmann Brennstoffzelle**

Zunehmende Unabhängigkeit durch selbst erzeugten Strom! [viessmann.de/brennstoffzelle](http://viessmann.de/brennstoffzelle)



#### **10 Aufräum-Tipps**

Nur kurze Zeit verfügbar: 10 goldene Regeln fürs Aufräumen und Entrümpeln. Jetzt gratis! [simplify-tipps.de](http://simplify-tipps.de)



## Kurz vor Zusammenbruch?

Krisenexperte enthüllt: "Eine nie da gewesene Wirtschafts-Katastrophe kommt auf uns zu"  
unangreifbar-2017.de



## Geldanlage Schweiz 8%

8% Rendite im Jahr. Euro frei. Ohne Risiko & 100% steuerfrei! teak.sharewood.com



WERBUNG

| 1 KOMMENTAR |

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei Meine BZ registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

### Meine BZ: Anmeldung

E-Mail: \*

Passwort: \*

[▶Neu registrieren](#) [▶Passwort vergessen?](#)

[▶▶ Anmelden](#)

Die veröffentlichten Kommentare geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



**E.B. van Weiden**

Registriert seit:  
11.05.2017

Kommentare: 28

13. Juli 2017 - 04:49 Uhr

Gebetsmühlenartiges Herunterbeten von Unwahrheiten oder - um die Unterstellung etwas zu reduzieren - von Halbwahrheiten und passend gemachtem Halbwissen führt selbst noch heutzutage zu nur einem einzigen und sehr logischen Ergebnis: jeder Einzelne fühlt sich zwar getrieben und ist zumindest verunsichert - wartet aber ab, was sonst.

Dabei wäre es so einfach gewesen: statt jahrzehntelang zu leugnen, zu dementieren und klein zu reden hätten die üblich verdächtigen Meinungsmacher und Lobbyisten zugeben müssen, dass die Wirkungen des Klimawandels verheerend sein werden, dass sie mittlerweile gerade erst beginnen, Fahrt aufzunehmen und das Ganze unumkehrbar ist - dass wir ab jetzt erst in ca. 40 Jahren spüren werden, was wir bis zum heutigen Tag an Treibhausgasen in die Luft gepumpt haben - und in 40 Jahren plus einem Tag, was wir morgen noch mal zusätzlich anrichten (und in 40 Jahren und zwei Tagen das von übermorgen und immer so weiter).

Wem diese sehr einfache und simple Tatsache endlich einmal aufgeht und sie ihm bewusst wird, der könnte auch endlich zugeben, dass uns das letzte Stündlein längst geschlagen hat - und das wie gesagt deshalb, weil nicht genügend Leute vor mehr als vierzig Jahren begriffen haben oder vielmehr begreifen wollten, was ihnen da hierzulande z.B. diese ach so abscheulichen Grünen und oft lärmenden Umweltbewegungen vermitteln wollten, nämlich die unbedingte Notwendigkeit, schnellstmöglich umzudenken.

Diese ganze sinnlose Lobby-Flickschusterei einer bis zum letzten Tag garantiert weiter hemmungslos konsumierenden und extrem

überbevölkerten Spezies zeigt doch nur, woran sie gescheitert ist: an ihrer sagenhaften Selbstbeweihräucherung und Dummheit.

Außer das derzeit treibhausrelevant effektivste Motorkonzept, nämlich wie gehabt einen in der Ökobilanz immer noch deutlich überlegenen und sehr sparsamen Diesel zu wählen, gibt es zum Thema Verkehr nicht viel Neues zu sagen. Einfach die ollen Kamellen der Ökos umsetzen (ÖPNV, Hausbrand, Fleischverzicht, mit allem sparsam umgehen etc. etc. etc.), dann könnte man demnächst wenigstens kollektiv pseudo-geläutert abtreten. Immerhin was. Und die Hoffnung stirbt ja auch zuletzt.

[VERSTOSS GEGEN NETIQUETTE MELDEN](#)

## | WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH |

### ▸ **Mit "Stimmen" baut Lörrach Brücken nach Frankreich**

"Stimmen" absolviert derzeit seine Gastspiele in der Region. Zum Auftakt spielte am Mittwochabend China Moses in Saint-Louis. Aus der Zusammenarbeit beim Festival könnte in nächster Zeit eine umfangreichere Kooperation entstehen. [MEHR ▸](#)

### ▸ **Der SPD-Ortsverein Lörrach-Hauingen braucht neue Mitglieder**

Die Zeichen sind für die SPD Hauingen auf Wahlkampf gestellt. [MEHR ▸](#)

### ▸ **Freie evangelische Gemeinde bringt buntes Musical auf die Bühne**

Die Besucher, die in die Gewerbestraße gekommen waren, wussten bereits, dass sie reiner Genuss erwarten würde. [MEHR ▸](#)



### **Basler Pinguine ziehen um**

Ein größeres Gehege für zwei Millionen Franken sollen die Königspinguine im Basler Zoo bekommen. [MEHR ▸](#)



### **FAQ zur Sea You 2017**

Alle wichtigen Informationen über das Sea-You-Festival am Wochenende in Freiburg gibt es bei [FUDDER ▸](#)



### **30 Schafe stehen im Garten**

30 Schafe, die dort nicht hingehörten, fand eine Frau in ihrem Garten in Lörrach-Stetten. [MEHR ▸](#)

[START](#) | [LOKALES](#) | [NACHRICHTEN](#) | [SPORT](#) | [MEINUNG](#) | [FREIZEIT](#) | [RATGEBER](#) | [ABO & SERVICE](#) | [ANZEIGEN](#)

[Freiburg](#) | [Breisgau](#) | [Emmendingen](#) | [Ortenau](#) | [Schwarzwald](#) | [Lörrach & Dreiland](#) | [Waldshut](#) | [Elsass](#) | [Gastronomie](#) | [Polizei](#) |

» [Suchen](#)

[Archiv](#) [Kontakt](#) [Leserbrief](#) [Impressum](#) [Über uns](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) [Mediadaten](#)

[Ralf-Dahrendorf-Preis](#) [Kinder helfen Kindern](#) [schnapp.de](#) [fudder.de](#) [bz-ticket.de](#) [wohnverdienst.de](#)

[BZ Straußenführer](#) [BZ Vesper-App](#) [BZ Restaurantführer](#) [Freiburg City Guide](#)

